

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
Flughafen Hahn Kartbahn Betriebsgesellschaft mbH Bärenbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010	23.11.2011

Flughafen Hahn Kartbahn Betriebsgesellschaft mbH

Bärenbach

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010

Bilanz

Aktiva

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Anlagevermögen	28.223,50	38.784,00
I. Sachanlagen	28.223,50	38.784,00
B. Umlaufvermögen	135.956,96	161.501,06
I. Vorräte	109.988,10	135.191,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.799,42	23.544,44
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.169,44	2.764,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.522,43	3.497,33
Bilanzsumme, Summe Aktiva	167.702,89	203.782,39

Passiva

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Eigenkapital	25.235,89	22.358,08
I. gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Verlustvortrag	3.206,51	9.524,85
III. Jahresüberschuss	2.877,81	6.318,34
B. Rückstellungen	2.688,71	1.975,00
C. Verbindlichkeiten	139.778,29	179.449,31
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	81.730,03	72.635,77
Bilanzsumme, Summe Passiva	167.702,89	203.782,39

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Flughafen Hahn Kartbahn Betriebsgesellschaft mbH wurde auf der Grundlage der neuen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden konnten, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgte in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führte.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführerin: Frau Petra Stumpf
Geschäftsführer: Herr Norbert Stumpf

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 18.11.2011 festgestellt.